

Klimakiller Smart City?



Liebe Freundinnen und Freunde des Fortschritts,

wir gehen wie selbstverständlich davon aus, dass uns die Digitalisierung hilft, Energie einzusparen. Doch - **ist das wirklich so?**

Uns allen ist bewusst, dass z.B. der globale Flugverkehr eine enorme Belastung für unser Klima darstellt, was uns allerdings nicht klar ist:

Wäre das Internet ein Land, stünde es hinsichtlich des Energieverbrauchs an dritter Stelle nach China und den USA. (1)

Hier einige Beispiele zum Energieverbrauch in Bezug auf die CO²-Bilanz:

- **beim Öffnen einer App entsteht 1/3 des Energieverbrauchs auf dem Smartphone, 2/3 in der Cloud für die Bereitstellung und Übertragung der Daten.**
- **200 Milliarden Emails täglich weltweit erzeugen 73 Millionen Tonnen Co2**
- **50.000 Suchanfragen pro Sekunde bei Google entsprechen 6000 Gigawattstunden pro Jahr**, dies entspricht dem Energieverbrauch von 2 Millionen Haushalten. (und es gibt nicht nur Google ...)

Hinsichtlich der **Prioritäten** des Datenverkehrs muss man wissen, dass **80 % des weltweit verschickten Datenvolumens Videodaten** sind.

- **1,5 Millionen Songs werden pro Minute bei Spotify und anderen Musikstreamingdiensten gestreamt.**

Allein in den USA entstehen dadurch 200 Millionen Tonnen CO² im Jahr!

Zum autonomen Fahren:

Um sicher durch den Verkehrsdschungel zu kommen, muss das Fahrzeug ständig seine Umgebung scannen und mit virtuellen Karten abgleichen, die permanent in den Bordcomputer geschickt werden. Ein autonomes Fahrzeug generiert in 24 Stunden Fahrzeit bis zu 4000 Gigabyte Datenvolumen. 1,5 Millionen solcher Autos würden dann soviel Datenvolumen erzeugen wie heute die gesamte Weltbevölkerung.

Wenn man diese Zahlen liest, dürfen wir diese Fakten als verantwortungsbewusste Grüne nicht ignorieren!

Wir sind die Umweltpartei schlechthin und es werden hohe Erwartungen an uns gestellt. Wollen wir uns in wenigen Jahren den Vorwurf gefallen lassen müssen, dies alles gewusst und nicht gehandelt zu haben?

Habt ihr Euch schon einmal Gedanken gemacht, wie viel erneuerbare Energien wir noch zusätzlich benötigen würden, um diesen Energieverbrauch zu kompensieren?

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat bereits 2011 Mobilfunk als „möglicherweise krebserregend“ in die Risikogruppe 2B eingestuft. Aufgrund neuer Studienergebnisse wird von namhaften Wissenschaftlern und dem Experten-Ausschuss der WHO eine Höherstufung in die Risikogruppe 1 „**krebserregend**“ gefordert. Mobilfunkrisiko soll Asbest gleichgestellt werden. (2)

Die großen Rückversicherungen (u.a. Swiss-Re) haben 2013 Mobilfunk in die höchste Risikogruppe eingestuft. Sie übernehmen deshalb keine Haftung für Schäden durch Mobilfunkstrahlung. Mobilfunk ist deshalb nicht versicherbar.

Aktuell warnt Swiss-Re als größter Rückversicherer explizit vor 5G. (3)

Wichtig für die Kommunen: Der Eigentümer haftet für Schäden, die von seinem Grundstück ausgehen, auch wenn er dies an jemanden anderen vermietet hat. Er kann sich gegen Gesundheits- und Vermögensschäden (z.B. Wertminderung), die aus Mobilfunk resultieren, nicht versichern. (4)

Die Gemeinde als Eigentümer eines vom Mobilfunkbetreiber anvisierten Grundstücks kann somit für gesundheitliche Schäden und Vermögensschäden in voller Höhe haftbar gemacht werden. Denn dieses Haftungsproblem geben die Mobilfunkbetreiber an denjenigen ab, der einen Mast auf seinem Grundstück aufstellt. (*Testen Sie dies, indem Sie im Vorfeld einen Vertrag mit Haftungsübernahme für alle Risiken in voller Höhe fordern, Sie werden diesen nicht bekommen*).

Die Kommunen sind aktuell aufgefordert der Bundesnetzagentur Antennenstandorte für die neue Mobilfunkgeneration 5G mitzuteilen.

Kennen wir alle Auswirkungen der neuen Mobilfunktechnik auf biologische Systeme?

Das Recht auf Leben und Unversehrtheit ist ein Grundrecht, damit ist es allen anderen Gesetzen übergeordnet

Dieses Grundrecht wird in der heutigen Anwendung der mikrowellenbasierten Funktechnik massiv verletzt. Dabei gäbe es unschädliche Alternativen!

(siehe Anhang)

Links:

- 1.) Prof.Tilmann Santarius, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, <http://www.santarius.de/videos-fernsehen/>
- 2.) Laut Tagesspiegel vom [15.01.2019](https://www.tagesspiegel.de/15.01.2019)
- 3.) <https://ul-we.de/swiss-re-aeussert-bedenken-hinsichtlich-5g/>
- 4.) <https://www.xing.com/communities/posts/mobilfunkantenne-auf-dem-dach-was-hauseigentuemers-und-mieter-wissen-sollten-1001501887>

Wissenswertes über Lösungen :

<https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-alternativen/visible-light-communication>

<https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-alternativen>

ViSdP Monica Zeller (Mitglied Grüne Erlangen-Höchstadt), Ursula Zlamal (Mitglied Grüne Nürnberg-Stadt)